

Anonym

Ansätze zur Reduktion von Technostress in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Gesundheitliche Auswirkungen von Informations- und
Kommunikationstechnologien am Arbeitsplatz

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2019 GRIN Verlag
ISBN: 9783346292476

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/938113>

Anonym

Ansätze zur Reduktion von Technostress in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Gesundheitliche Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechnologien am Arbeitsplatz

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Fachbereich Pflege und Gesundheit

Bachelorarbeit zur Erlangung des B.Sc.

Thema:

Gesundheitliche Auswirkungen von Informations- und
Kommunikationstechnologien am Arbeitsplatz – Ansätze zur
Reduktion von Technostress in der betrieblichen
Gesundheitsförderung

Im Studiengang:

B. Sc. Gesundheitsförderung

26.07. 2019

Abstract

Technostress ist ein zunehmendes Problem der in der heutigen Arbeitswelt und ist in verschiedenen Branchen anzutreffen wo die Arbeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien einen großen Teil der Arbeitsprozesse ausmacht, beispielsweise bei Büroangestellten. Aus der Literatur sind negative Folgen von Technostress auf gesundheitlicher und betrieblicher Ebene bekannt (z.B. La Torre et al 2019). Technostress führt zu einem reduzierten Wohlbefinden, einer verminderten Arbeitszufriedenheit und löst Stresssymptome und Arbeits – Freizeit – Konflikte aus. Diese Konsequenzen von Technostress sind bekannte Risikofaktoren für die psychische Gesundheit und sind mit negativen Folgen für Unternehmen verbunden, wie etwa gehäuften Fehlzeiten. Psychische Gesundheitsprobleme sind, nach der Literatur, ein bekanntes Problemfeld in Unternehmen (z.B. Marschall et al. 2018). Sie sind die zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Technostress kann daher als relevantes Thema in der betrieblichen Gesundheitsförderung angesehen werden da durch diese Stressform die psychische Gesundheit beeinträchtigt wird.

Im Zentrum dieser Arbeit steht daher folgende Fragestellung: „Welche Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sind geeignet, um beruflich bedingten Technostress zu reduzieren?“ Es werden dabei sowohl Maßnahmen auf Verhaltens- als auch auf Verhältnisebene aus der bereits bestehenden Literatur herangezogen, auf die Eignung zur Reduktion von Technostress kritisch hinterfragt und im Konzept der betrieblichen Gesundheitsförderung verortet.

Als theoretischer Rahmen zur Einordnung und Legitimation der Maßnahmen in den Kontext der betrieblichen Gesundheitsförderung wurde das Job - Demands - Resources Modell und das Modell der Salutogenese gewählt und auf das Problemfeld Technostress und mögliche Interventionen angewendet. Gemäß der vorliegenden Arbeit eignen sich Maßnahmen zur Reduktion von Technostress, die arbeitsbezogene und persönliche Ressourcen der Beschäftigten stärken, einen moderierenden Effekt auf die Arbeitsanforderungen ausüben und das Kohärenzgefühl der Beschäftigten stärken. Somit könnten beispielsweise gesundheitliche und arbeitsbezogene negative Effekte von Technostress vermindert und die Gesundheit der Beschäftigten gefördert werden. Ein praxistaugliches BGF-Konzept zur Reduktion von Technostress setzt eine nachhaltige Implementierung in die betrieblichen Abläufe voraus. Die Maßnahmen zur Reduktion von Technostress sollten sowohl auf der Verhaltens- als auch der Verhältnisebene angesiedelt sein und erfordern die Kooperation verschiedener Akteure der betrieblichen Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und ökonomischen Aspekten.

There is some evidence in today's scientific literature for technostress becoming an increasing problem in occupations these days. Technostress is emerging in various industries where working with information and communication technologies displays a core part of the working process, for example in the context of clerical working environments. Negative consequences of technostress on employees health and the companies themselves are known from existing literature (e.g. La Torre et al. 2019). Technostress leads to the reductions of employees well - being, reduced job satisfaction, triggers stress symptoms and work – life – balance - conflicts. These consequences of technostress are well known risk factors for mental health and are associated with negative corporate outcomes, such as increased absenteeism. According to the literature, mental health problems displays known problems at work in general (e.g. Marschall et al. 2018). They are the second leading cause of disability. Technostress can therefore be regarded as a relevant topic in workplace health promotion because this type of stress affects many mental health outcomes.

At the center of this work stands the question of "Which types of intervention are suitable to reduce work - related technostress within the context of workplace health promotion?" Behavioral interventions as well as interventions addressing the workplace environment from already existing literature were screened and critically questioned of weather they were suitable for the reduction of technostress within the context of workplace health promotion. As a theoretical framework to classify and legitimize the possible interventions in the context of workplace health promotion, the Job - Demands - Ressources model (Bakker/Demerouti 2007) and the model of salutogenesis (Antonovsky 1997) were chosen and applied to the problem field of technostress and possible intervotions.

According to this thesis suitable interventions to reduce techno-stress withing the context of workplace health promotion are likely to strengthen workers 'work and personal resources, having a moderating effect on work requirements, and strengthen employees' sense of coherence. Thus, for example, health and work-related negative effects of technostress could be reduced and the health of employees could be promoted. A practicable concept for the reduction of Technostress presupposes a sustainable implementation in the operational processes. The interventions for the reduction of technostress should be located both on the behavioral as well as the workplace – environmental level and require the cooperation of different actors of workplace health promotion taking into account the different interests and also economic aspects